

## **Bernd Gottschalk zieht Bilanz zu 25 Jahren Autoindustrie**

25. Juni 2014

**Mit einer Festrede eröffnete Bernd Gottschalk das 25. AUTOMOBIL FORUM in München. Auf der Jubiläumsveranstaltung zog der Experte Bilanz zu 25 Jahren Autoindustrie und wagte auch einen Blick in die Zukunft der Branche.**



*Bernd Gottschalk eröffnet das AUTOMOBIL FORUM 2014 in München.*

*Bild: Wolf-Peter Steinheißer*

So gehe es der Autoindustrie gut, auch wenn viele schon versucht hätten, sie krank zu reden. Vielmehr könne man von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Ein Beleg dafür sei die Steigerung der weltweiten Pkw-Produktion von 6,5 Millionen Einheiten auf inzwischen über 14 Millionen in 25 Jahren.

Gottschalk spricht von einem konstanten Wandel in der Automobilindustrie. Die Ausmaße der Veränderung lassen sich durch Trends belegen. So hatte beispielsweise China vor einem Vierteljahrhundert lediglich einen Anteil von 0,1 Prozent am Weltautomarkt, heute sind es 25 Prozent. Ein weiteres signifikantes Beispiel für den Wandel ist der Anteil der Auslandsproduktion deutscher Pkw-Marken. Vor 25 Jahren waren es 25 Prozent, heute 61 Prozent.

Der Branchenexperte wagte auch einen Blick in die Zukunft. Es bleibe spannend, was in den kommenden 25 Jahren in der Autoindustrie passieren wird. Dazu nennt er die Stichworte Brennstoffzellenantrieb und Elektromobilität. Nie sei der Wettbewerb der Antriebskonzepte so spannend gewesen wie heute. Auch die Mobilitätskonzepte wie

car2go, Drive now oder das autonome Fahren werden die Nutzungsgewohnheiten der Autofahrer radikal ändern.

Trotz der vielen Veränderungen wird es auch in Zukunft einige Konstanten geben. So werden die Zulieferer dank ihrer Innovationskraft immer wichtiger und haben zukünftig noch mehr Verantwortung für das Produkt. Auch die drei BMW, Audi und Mercedes-Benz werden nach wie vor um die Krone der Premiumhersteller kämpfen. "Um den WM-Titel als größter Hersteller weltweit", so Gottschalk, "werden auch in Zukunft Asiaten, Amerikaner, und Wolfsburger kämpfen." Er fügt aber hinzu, dass eventuell auch ein Chinese oder ein Italo-Amerikaner in Zukunft noch auf den Plan treten könnten.

Was die Politik betrifft, so hofft Gottschalk auf einen schnellen Abschluss beim transatlantischen Freihandelsabkommen. Des Weiteren hofft der Branchenexperte, dass sich die EU wieder mehr dem Thema Wettbewerbsfähigkeit widmet und von Regulierungswut und Bürokratie ablässt. Diese Themen seien von überragender Bedeutung für die Automobilindustrie, so Gottschalk.

Die Faktoren für Erfolg in der Autoindustrie bringt Gottschalk in einem launigen Schlusssatz auf den Punkt: "Wer alles schneller, besser, kostengünstiger, attraktiver kann als der Wettbewerb, wird auch künftig die Nase vorn haben und profitabel wachsen. So einfach ist das!"

**Alle Beiträge zum Stichwort [AUTOMOBIL FORUM](#) <sup>[1]</sup>**

*gp*